



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KABEL DEUTSCHLAND STARTET PILOTPROJEKT BEI DER HOWOGE

17.06.2005 Fachinformation

Mieter der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH können ab dem 15. Juni 2005 als erste in Berlin über den Kabelanschluss von Kabel Deutschland telefonieren. In einem Pilotprojekt können rund 22.000 Mieter in Hohenschönhausen bis Ende 2005 Telefonie und Konferenzen mit Videotelefonie über das Fernseekabel testen. Der nötige Telefonadapter wird während der Testphase von Kabel Deutschland kostenlos zur Verfügung gestellt. Die einmaligen Bereitstellungskosten von 49,90 Euro sowie die monatliche Grundgebühr von 9,90 Euro entfallen ebenfalls. Die HOWOGE hatte schon vor vier Jahren als erstes Wohnungsunternehmen in Berlin ihre Kabelnetze auf rückkanalfähige 862 MHz aufgerüstet und so für kommende Multimediasdienste frühzeitig die Weichen gestellt. „Wir sind stolz, dass unsere Mieter den neuen Service als erste nutzen können“, erklärt HOWOGE-Geschäftsführer Bernd Kirschner. Damit zahle sich die Strategie, rund um die Wohnung einen exzellenten Service zu bieten, erneut aus. Kabel Highspeed-Kunden stehen pro Kabelanschluss zwei Leitungen zur Verfügung. Jeder Kunde erhält zwei neue Berliner Rufnummern. Über einen vorkonfigurierten Telefonadapter können zwei analoge Telefone oder wahlweise ein Telefon und ein Faxgerät angeschlossen werden. Alternativ oder zusätzlich ist es möglich, mit Headset und dem von Kabel Deutschland bereitgestellten Programm für Internet-Telefonie „Kabel Softphone“ mit dem Computer in höchster Sprachqualität zu telefonieren und Videotelefonie für Konferenzen zu nutzen. Kabel-Telefonate zwischen Kabel Phone-Kunden sind dabei ebenso wie der digitale Anrufbeantworter kostenlos. Verbindungen ins deutsche Festnetz kosten nach 100 Freiminuten rund um die Uhr bis zu 2,5 Cent pro Minute. Nach Ablauf der Testphase soll es von Kabel Deutschland günstige Kombi-Produkte aus Telefonie, Kabel Highspeed sowie TV und Radio geben.

<https://bbu.de/beitraege/kabel-deutschland-startet-pilotprojekt-bei-der-howoge>